



Kotti-Shop, Konzeptskizze: Kotti L'Amour, © Kotti-Shop

Urbanes Miteinander Kunst, Fürsorge und Raumaneignung am Kotti

Fachtag zum Projekt „Kotti-Shop/
SuperFuture. Formen der Verhandlung“

21. April 2024, 14–17 Uhr
Einlass ab 13 Uhr, Eintritt frei

Die Veranstaltung findet in Deutscher Lautsprache
mit Dolmetschung in Deutsche Gebärdensprache
statt.

Anmeldung:
berlinischegalerie.de/anmeldung

BERLINISCHE
GALERIE
MUSEUM FÜR
MODERNE KUNST

Als Kotti-Shop/SuperFuture haben Julia Brunner und Stefan Endewardt eine gemeinschaftliche künstlerische Praxis mit den Nachbar*innen am Kottbusser Tor etabliert. Neben dem Verweilen gehören dazu unter anderem großformatige Installationen im Außenraum, kollektive Spielplatzplanung und das wöchentliche Format „collagebasiertes Kaffeetrinken“. Dabei steht im Fokus, den öffentlichen Raum als schützenswertes Allgemeingut zu verteidigen und den Menschen in der Umgebung etwas zurückzugeben. Das Projekt „Formen der Verhandlung“ in der Berlinischen Galerie präsentiert erstmals über einen längeren Zeitraum in einem musealen Kontext die Arbeitsweisen und Strategien dieser sozial engagierten Kunst.

Anhand von theoretischen Einordnungen aus zwei unterschiedlichen Feldern kontextualisiert der Fachtag die künstlerische Praxis von Kotti-Shop/SuperFuture. Dabei wird zum einen ihr transformatives Potential beschrieben. Zum anderen arbeiten die Vorträge Beziehungsarbeit und Fürsorge als zentralen Moment der Arbeit von Kotti-Shop/SuperFuture heraus und erörtern Möglichkeiten einer emanzipatorischen Stadterneuerung.

Programm

Begrüßung

Thomas Köhler, Direktor, Berlinische Galerie

Moderation Kathrin Wildner, Stadtethnologin

„Ästhetik der Fürsorge“

Vortrag, Leila Haghighat

In sozial engagierter Kunst steht eine Beziehungsarbeit im Fokus, die als Fürsorgearbeit betrachtet werden kann. Diese liegt insbesondere im gemeinsamen Verweilen und Zuhören, im Bemühen, den*die Andere*n zu erkennen und zu verstehen. Künstler*innen nehmen in dieser Praxis eine Rolle ein, die sich an die durch Antonio Gramsci beschriebene Figur des organischen Intellektuellen annähert. Dies, indem sie durch diese Praxis der Fürsorge die vielfältigen Stimmen sammeln und repräsentieren und sie so in die Verhandlungen um die Nachbar*innenschaft einbringen. Dabei verdeutlicht die Betrachtung der organischen Intellektuellen als ‚Care Taker‘ den politischen Aspekt künstlerischer Beziehungspraxis.

Leila Haghighat ist derzeit Verwalterin der Professur für Kunstvermittlung an der HBK Braunschweig. Sie



promoviert an der Akademie der Künste in Wien zum Thema des „double bind“ zwischen Befriedung und Ermächtigung in sozial engagierter Kunst. Hierbei fungiert die Praxis von Kotti-Shop/SuperFuture als eine ihrer Fallstudien.

„Kooperative Planungsweisen“

Vortrag mit Bilderflut, Dagmar Pelger

Mit dem Begriff Commons werden Ressourcen, die für alle zugänglich sind, wie Gewässer, Gebirge, Luft oder Sprache, aber auch die Stadt als Gemeingut bezeichnet. Ausgehend davon lassen sich in der Stadt zahlreiche Orte aufspüren, an denen eine selbstbeauftragte Planungsarbeit stattfindet, die als Commoning lesbar wird. Durch solche Praktiken des gemeinsamen Raumgebrauchs werden auch am Kotti Räume für Nachbar*innenschaft und Kunst sowie für den Kampf um verbleibende Raumressourcen offen gehalten und solidarisch geteilt. Wie lässt sich diese gemeinsame Planungsarbeit als emanzipatorische Stadterneuerung sichtbar machen und politisch operativ nutzen?

Dagmar Pelger ist Architektin und Teil von coopdisco in Berlin, einer Architektur- und Planungs kooperative, die sich für gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung einsetzt. Derzeit lehrt und forscht sie als Gastprofessorin für Nachhaltige Städte und Gemeinden am Fachbereich Architektur - Stadtplanung - Landschaftsplanung der Universität Kassel.

Panel-Diskussion

Julia Brunner und Stefan Endewardt (Kotti-Shop/SuperFuture), Leila Haghighat, Dagmar Pelger

Kontakt Berlinische Galerie

Sascha Perkins
Leitung Kommunikation und Bildung
Tel +49 (0)30 78 902 829
perkins@berlinischegalerie.de

Katrin-Marie Kaptain
Referentin Bildung
Tel +49 (0)30 78 902 837
kaptain@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 78 902 600
berlinischegalerie.de

Eintritt 10€, ermäßigt 6€
Mi–Mo 10–18 Uhr
Di geschlossen

Onlinetickets

bg.berlin/tickets

Social Media

#berlinischegalerie